

Ergebnisprotokoll zu der

10. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal im Jahr 2017

am 11. Dezember 2017 im Dorfgemeinschaftshaus Garz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesenheit

1. Gemeindevertreter

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Thomas Voigt• Michael Mann• Manfred Mann• Ulrich Jaap• Gerhard Linke | <ul style="list-style-type: none">• Bernd Fülster• Bernd Edelberg• Uwe Gräf• Waltraud Schütte |
|--|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- Protokollführer/in: Simone Clajus

3. Ortsvorsteher ohne Stimmrecht

- Almut Wichmann-Erlen
- Peter Masloch

4. Gäste

- vier Bürger

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- | | |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung |
| 3. | Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen |
| 4. | Bericht der Amtsdirektorin |
| 5. | Informationen des Bürgermeisters |
| 6. | Einwohnerfragestunde |
| 7. | 44/2017 Rückzahlung von Gewerbesteuern für die Jahre 2008 bis 2017 an die Energie Mark Brandenburg GmbH |

8.	45/2017	Vereinsförderung 2017 in der Gemeinde Temnitztal
9.		Errichtung eines Weges zum Herrenpfuhl
10.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
11.		Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil		
12.		Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
13.		Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzungen
14.		Bericht der Amtsdirektorin
15.		Informationen des Bürgermeisters
16.	39/2017	Windpark Wildberg - Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft
17.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
18.		Schließung der Sitzung

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Voigt begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 9 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft und den Weg zum Herrenpfuhl und kritisieren, dass die Beschlussvorlagen nicht erarbeitet worden seien und auf der Tagesordnung fehlen.

Herr Jaap und Herr Gräf stellen die Anträge, die Tagesordnung um zwei Tagesordnungspunkte zu erweitern:

1. Windpark Wildberg - Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft sh. BV 39/2017
2. Errichtung eines Weges zum Herrenpfuhl

Die Tagesordnung wird in geänderter Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen

Es gibt folgende Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 27. Juli 2017.

- Zum Tagesordnungspunkt 5, Absatz 1 stellt Herr Voigt klar, dass er keine Dankesrede gehalten, sondern nur eine Spende übergeben habe.
- Zum Tagesordnungspunkt 5, Absatz 3 sei die Bezeichnung richtig: Wasser- und Bodenverband Oberer Rhin mit Sitz in Fehrbellin.
- Zum Tagesordnungspunkt 9 sei in der Sitzung der Gemeindevertretung in Rohrlack eindeutig der Beschluss gefasst worden, dass die Anzeige „Windpark Wildberg“ an die Staatsanwaltschaft zu richten sei.
- Im Tagesordnungspunkt 10, Absatz 5 habe Herr Linke nachgefragt, ob es bereits eine Regelung zur Entsorgung der Aschereste gäbe, und nicht Herr Michael Mann.
- Auf der Seite 10 Absatz 9 fragt Herr Voigt an, ob das Amt Temnitz im Auftrag der Gemeinde Temnitztal im Bereich Garz Schäferei eine Geschwindigkeitsreduzierung beim Ordnungsamt des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Herrn Wittmoser, beantragen könne. Es ginge nicht um eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h, sondern um die Geschwindigkeitsreduzierung, da er von Bürgern angesprochen worden sei, weil der Verkehr mit Schwerlastholztransportern zugenommen habe. Weiterhin solle eine Beschilderung mit der Aufschrift Garz-Schäferei beantragt werden.
- Zum Tagesordnungspunkt 9, Absatz 1 fehle der Satz, dass die Anzeige „Windpark Wildberg“ an die Staatsanwaltschaft nochmal eingereicht werde.
- Herr Masloch ergänzt, dass, wenn die Gemeindevertretung etwas beschließe und das schriftlich einreiche, das Amt Temnitz dies nicht zu bewerten, sondern zu bearbeiten habe. Ansonsten müsse die Kommunalaufsicht eingeschaltet werden, dass das Amt Temnitz nicht richtig gearbeitet habe.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

Es gibt folgende Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 07. September 2017.

- Von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 07. September 2017 fehlen die Seiten vier, sechs und acht, so dass nicht abgestimmt werden konnte. Das vollständige Protokoll soll den Gemeindevertretern noch einmal vollständig zur nächsten Sitzung zugesandt werden.

Es gibt folgende Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 28. September 2017.

- Unter den Tagesordnungspunkt 6 sei erwähnt worden, dass die Staatsanwaltschaft darüber entscheiden solle, ob die Genehmigung des Windparks rechtens oder unrechtens sei, ob die Anklage zugelassen werde oder nicht, aber nichts ist passiert. Aus diesem Grunde sehe Herr Michael Mann die Dringlichkeit gegeben.
- Herr Voigt sagt, die Staatsanwaltschaft solle entscheiden, ob die Genehmigung des Windparks rechtens oder unrechtens sei, ob die Anklage zugelassen werde oder nicht. Wird sie zugelassen, dann bleibt die Gemeindevertretung dran, wird sie nicht zugelassen, ist die Sache erledigt. Frau Dorn habe sich laut Herrn Voigt eindeutig dazu geäußert, wenn die Gemeindevertreter den Beschluss fassen, der Beschluss sofort beanstandet werde. In der Anzeige stehen Namen, die außen vor gelassen werden müssen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	8	0	1	0

Es gibt folgende Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 02. November 2017.

- Auf der Seite 5, Absatz 10 fehlte der Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde für den Weg zum Rohrlacker Herrenpfuhl. Frau Buschow habe den Antrag auf Prüfung und Genehmigung des Baus eines Weges zum Rohrlacker Herrenpfuhl von der Entscheidung der Gemeindevertretung abhängig gemacht, daraufhin habe Herr Gräf den Beschluss beantragt, welcher im Protokoll und in der Beschlussfassung fehle.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	7	1	1	0

4. Bericht der Amtsdirektorin

Der Bericht der Amtsdirektorin wird verlesen von Herrn Manfred Mann und Herrn Thomas Voigt.

- Laut der Satzung der Gemeindevertretung Temnitztal haben die Protokolle vorzuliegen, so Herr Herr Voigt.
- Die Unterschriftenliste für „Mehr Bahn für Nordwestbrandenburg“ liege vor, in der sich jeder eintragen könne.
- Es bestehe keine Pflicht zur Veröffentlichung der Niederschriften über die Sitzung von Gemeindevertretungen.
- Mit Blick auf den 200. Geburtstag von Theodor Fontane sollen die Gemeindevertreter prüfen und festlegen, ob sie sich an diesen Aktivitäten grundsätzlich und gegebenenfalls auch finanziell beteiligen möchten. Frau Wichmann-Erlen habe ein Buch geschrieben. Beschluss zur Beteiligung wird gefasst.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

5. Informationen des Bürgermeisters

Herr Michael Mann ist von der Fraktion Bauern, Freie Wähler im Kreistag für den Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur nominiert worden, sachkundiger Einwohner ist er und nicht stimmberechtigt.

Herr Voigt verstehe nicht, dass die Gemeindevertretung Temnitztal einen Beschluss für den Regenwasserkanal in Garz Luchdamm fassen sollte, obwohl dieser schon längst vergeben war. Ihm lag ein Antrag auf Schachtgenehmigung vor Auftragsvergabe vor. Diese Firma teilte mit, dass sie den Auftrag habe.

Beim Wohnblock in Wildberg sei mit den Sanierungen der Wohnungen begonnen worden. Alle Wohnungen seien vermietet. 4 Wochen später habe Herr Voigt eine Wohnungsanzeige in der Zeitung gelesen. Frau Schütte teilt mit, dass 2 Personen abgesprungen seien.

Herr Michael Mann möchte eine Info zur nächsten Sitzung, ob die Versicherung die Kosten für die Beseitigung des Sturmschadens am Dorfgemeinschaftshaus Wildberg übernommen habe.

Herr Fülster fragt, wann ein kompetenter Vertreter vom Amt zur Sitzung erscheine und ob es jetzt in jeder Sitzung so sei, dass die Info schriftlich von der Amtsdirektorin Frau Dorn komme und die Gemeindevertreter diese besprechen müssten.

Am 10.11.2017 seien Herr Voigt und Herr Michael Mann bei der Kommunalaufsicht gewesen.

In Lüchfeld habe er am 11.11.2017 Pokale gespendet und am 12.11.2017 in Wildberg.

Herr im Brahm habe sein Mandat als Gemeindevertreter mit Wirkung vom 01.11.2017 niedergelegt.

Am 28.11.2017 habe er Frau Zühlke verabschiedet und gedankt.

Weiterhin nahm er an der Diamantenden Hochzeit von Familie Soost teil.

6. Einwohnerfragestunde

- Herr Pruschinski fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, in Garz einen Altkleidercontainer aufzustellen. Herr Masloch teilt mit, dass diese Container von Privatleuten aus Potsdam auf Privatgrundstücke gestellt werden und es illegale Unternehmen gäbe. Wenn Unternehmen seriös wären z. B. das Deutsche Rote Kreuz, dann würde die Gemeindevertretung zustimmen. Das Amt Temnitz solle prüfen und eine Beschlussvorlage formulieren, sagt Frau Wichmann-Erlen.
- Drei Vereine aus Garz haben Interesse an den Möbeln aus Garz, wenn neue beschafft werden. Einen Teil würden die Vereine übernehmen, die nicht benötigt werden. Den anderen Teil würden sie gegen einen Spende an Privatleute abgeben. Darüber werde heute noch nicht entschieden, sagt Herr Voigt.
-
- Herr Masloch gibt den Hinweis, wenn für die Stühle Gelder eingenommen werden, müssen diese der Gemeinde Temnitztal wieder zugeführt werden.
-

- Ein Bürger fragt nach den Sandwegen, wer für den Zustand und die Unterhaltung zuständig sei und ob die Gemeindevertretung sich darum kümmern könne. Herr Michael Mann antwortet, dass die meisten Wege sich im Gemeindeeigentum befinden und auch die Gemeinde für die Pflege, Wartung und Unterhaltung zuständig sei. Es gibt auch Privatwege. Ein Bürger teilt mit, dass der Weg vom Totenpfuhl in Richtung Küdow nicht mehr genutzt werden könne und dieser wieder in Ordnung gebracht werden sollte. Er sei in einem schlechten Zustand. Hauptsächlich seien es landwirtschaftliche Wege, die durch landwirtschaftliche Fahrzeuge kaputt gefahren werden. Früher hat der Landwirt nach der Ernte die Wege wieder glattgezogen. Herr Voigt sagt, dass Frau Dorn versprochen habe, sich Anfang des Jahres darum zu kümmern.
- Herr Masloch teilt mit, dass die Dorfstraße in Vichel in Richtung Westen an der Kirche vorbei durch Lastverkehr (Wildberger Agrar GmbH und das Lohnunternehmen Ackermann) nicht mehr befahren werden sollte. Während der Kartoffelernte sei diese Straße ständig von vollbeladenen LKW's befahren worden und die Gemeinde sei in der Pflicht, sich darum zu kümmern. Herr Masloch fordert, dass innerhalb des Ortes Vichel in der Dorfstraße ein Verbot für Schwerlastverkehr ausgesprochen werde. Die Unternehmen haben genügend Zufahrtsmöglichkeiten, um auf ihre landwirtschaftlichen Flächen zu kommen, ohne die Dorfstraße in Vichel benutzen zu müssen. Es sei nicht gegen die Landwirte gerichtet. Sie fahren einfach den kürzesten Weg und nehmen in Kauf, dass die 20 t LKW die Straße zerstören. Wo ist die Verantwortung der Gemeinde und des Privatnutzers und was könne das Amt tun. Das Amt könne tätig werden im Auftrag der Gemeinde und die Gemeinde hat klar auszudrücken, was sie haben möchte und danach arbeitet das Amt. Er hätte gern einen Beschluss dazu, was nötig wäre, die Wege wieder herzurichten. Ob diese Wege nur glattgezogen oder Schotter aufgefüllt werden müsse. Frau Wichmann-Erlen antwortet, dass Frau Dorn allen Gemeindevertretern in einer der letzten Gemeindevertretersitzungen die Hausaufgabe gegeben habe, die Wege im Ort zu benennen bzw. aufzuschreiben, die wichtig seien, zu reparieren. Auf diese Information warte das Amt noch immer.
- Herr Masloch erinnert daran, dass an den Wegen schon vor 10 Jahren zusammen mit Herrn Pieper, der Agar Manker und der Zukunftswerkstatt gearbeitet worden sei. Herr Michael Mann sei auch interessiert daran, dass die Wege wieder hergerichtet werden. Er sagt, der Bauhof könne die Pflege der Wege nicht übernehmen. Alle Gemeindevertreter seien daran interessiert, dass die Wege wieder hergestellt werden und keiner sei dagegen.
- Herr Masloch schlägt vor, dass die Gemeindevertretung Temnitztal in der ersten oder zweiten Sitzung im Jahr 2018 sich dieser Wegeproblematik annehmen solle bzw. fragt an, was das Amt schon getan habe. Man benötigt mehr Zuarbeit vom Katasteramt mit den Maßen der Wege wie breit sie seien, um zu sehen wer die Verantwortung für diese Flächen habe und z.B. wem die Bäume etc. gehören.
- Herr Werner fragt, ob das Protokoll vom 29.06.2017 in Garz berichtigt worden sei. Dieses Protokoll habe er in der Gemeindevertretersitzung am 07.09.2017 in Lüchfeld noch vor der Einwohnerfragestunde bei Frau Dorn beanstandet und sie darauf hingewiesen, dass dort ein Fehler sei. Dort stehe, das Amt usw. unterstützt die Fachaufsichtsbeschwerde der Bürgerinitiative usw.. Richtig heißen müsse es jedoch, die Fachaufsichtsbeschwerde der Gemeinde Temnitztal.

- Am 13.06.2017 habe in Wildberg ein Treffen mit der Bürgerinitiative, Gemeindevertretern, Bürgern, Vertretern der Fachaufsicht und mit denen, die es verzapft haben, stattgefunden und dort seien Dingen zur Sprache gekommen, die dazu geführt haben und die sie noch gar nicht wussten, so dass es dann zu dieser Anzeige kam. Aufgrund dieser Tatsache kam es zum Beschluss dieser Anzeige. Er moniert auch, dass die Protokolle erst so spät im Internet zu lesen seien.
- Steht das jetzt in diesem Protokoll von der Gemeindevertretersitzung in Lüchfeld vom 07.09.2017, fragt Herr Werner bzw. ist dieser Fehler berichtigt worden? Da heute über dieses Protokoll noch nicht beschlossen werden konnte, aufgrund fehlender Seiten, werde in der nächsten Sitzung darüber informiert, antwortet Herr Michael Mann.
- Herr Werner teilt mit, dass in der Gemeindevertretersitzung in Wildberg am 28.09.2017 von Herrn Voigt noch mal eine modifizierte Anzeige an die Staatsanwaltschaft, die am 07.09.2017 beschlossen wurde, vorgelegt worden sei. In dieser Anzeige tauchten als Zusatz 3 Namen auf, die als Verantwortliche benannt worden seien Sie lauteten: Sebastian Dorn, Dr. Frank Beck, Herr Dr. Ulrich Stock. Es sei schwer, verwaltungsrechtlich gegen die bestehenden Anlagen etwas zu unternehmen. Diese Anzeige zum Windpark Wildberg sollte aber schnellstmöglich erfolgen, dass sei auch im Interesse der Bewohner vom Werdersteg in Wildberg.
- Herr Werner teilt mit, dass er sich in Sachen des Ausschlusses der Öffentlichkeit informiert habe. Es gäbe eine Hauptsatzung der Ämter im Land Brandenburg, in der nur 4 Punkte ausgeschlossen werden:
 - Personal und Disziplinarangelegenheiten, die das interne Personal selber betreffen,
 - Grundstückangelegenheiten und Vergaben,
 - Abgaben und Wirtschaftsangelegenheiten im Einzelfall,
 - Amtshandlungen in Form von Verträgen mit Dritten
 - erstmalige Beratung über Zuschüsse usw.
 Alles andere kann ohne Probleme im öffentlichen Bereich durchgeführt werden. Warum Frau Dorn eine andere Auffassung habe, wie in dieser Hauptsatzung der Ämter und Gemeinden des Landes Brandenburg aufgeführt, weiß er nicht. Er sei auch schon belehrt worden.
- Her Voigt teilt mit, dass am 14.12.2017 in der Grundschule „Am Burgwall“ in Wildberg eine Weihnachtsfeier stattfinden werde, an der jeder teilnehmen könne. Zur Demo „Wir leben hier“ am 15.12.2017 von 8.45 bis 9.15 in Rohrlack, Dorfstraße 12 haben die Werkstätten und der Herr Leonard Schuster aufgerufen, an der jeder teilnehmen sollte. Frau Wichmann-Erlen verliest die Presseerklärung.
- Herr Voigt berichtet über die Planungen der Regionalversammlungen und erinnert daran, dass es keine ornithologisches Gutachten, Gesundheitsgutachten und Unbedenklichkeitsgutachten gäbe.
- Herr Michael Mann sagt, dass die neu in Wildberg stehenden Windkraftanlagen ohne Zulassung dort stehen. Es sei anders gebaut worden, als beantragt.

7. 44/2017 Rückzahlung von Gewerbesteuern für die Jahre 2008 bis 2017 an die Energie Mark Brandenburg GmbH

Die Gemeindevertreter diskutieren heftig und können es nicht verstehen, warum die Gemeinde für den Gebrauch von Grund und Boden keine Einnahmen haben und es nicht in Konzessionsverträge umgewandelt werden könne. Dies sei jetzt eine rechtliche Prüfung wert, sagt Herr Masloch. Das Unternehmen Energie Mark Brandenburg nutze die öffentlichen Flächen, was nicht richtig sein könne. Herr Voigt sagt, er sei von Konzessionsverträgen ausgegangen, anders kenne er das nicht. Herr Jaap meint, dass man das nicht hinnehmen könne. Herr Masloch schlägt vor, dass sie jetzt als Gemeindevertreter fordern können, dass das Unternehmen für die Nutzung der öffentlichen Flächen an die Gemeinde bezahlen müsse. Herr Jaap sagt, wenn das eine Anordnung vom Finanzamt gewesen war, müsse dort Einspruch erhoben werden. Das Finanzamt könne sich ja auch geirrt haben.

Die Informationsvorlage haben alle Gemeindevertreter zur Kenntnis genommen, stimmen über diese aber nicht ab.

Herr Jaap stellt den Antrag den Sachverhalt zu prüfen, ob er rechtens sei. Zur nächsten Sitzung solle der Vorgang und die Konzessionsverträge auf den Tisch gelegt werden. Herr Masloch schlägt vor, dass die Gemeindevertretung Temnitztal das Amt Temnitz beauftragen könne zu prüfen, ob eine andere Form der Zahlung für die Nutzung öffentlicher Flächen möglich sei.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

8. 45/2017 Vereinsförderung 2017 in der Gemeinde Temnitztal

- Herr Michael Mann fordert klare Richtlinien für die Vereinsförderung.
- Herr Gräf teilt zum wiederholten Male, seit drei Jahren mit, dass die Vereinsförderung auf einheitliche Kriterien festgelegt werden sollte und verliest seinen Vorschlag an Kriterien, über die eine Auszahlung an Vereine möglich sein könnte und über die diskutiert werden könne.
- Der Entwurf solle zur nächsten Sitzung an alle Gemeindevertreter gegeben werden. In jeder Vereinssatzung sei geregelt welcher nachgeordnete Vereine die restlichen Gelder übernimmt, so Herr Jaap.
- Herr Michael Mann schlägt vor, Laufzettel zu verteilen, mit Lückentext, die dann von den Vereinen ausgefüllt und an die Gemeinde zurückgesendet werden sollten.
- Herr Masloch bittet darum, diesen Entwurf mit den nächsten Sitzungsunterlagen an alle Gemeindevertreter zur Diskussionsgrundlage zu verteilen. Herr Gräf übergibt der Protokollantin diesen Entwurf. Diese Diskussionsgrundlage sollte in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung kommen.
- Herr Voigt möchte einen Beschlussvorschlag so wählen, dass die Hälfte schon mal an die Vereine ausgezahlt und der Rest ins neue Jahr übertragen werde. Von den 2.700 € sollen je 150 €

an nachfolgend genannte Vereine verteilt werden und den Rest von 1.500 € in das Jahr 2018 übertragen werden.

- Alle Ortsvorsteher sollten das mit ihren ortsansässigen Vereinen kommunizieren, meint Herr Michael Mann.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Temnitztal beschließt folgende finanzielle Unterstützung an die Vereine/Gruppierungen:

1. Anglerverein Rohrlack-Garz-Vichel Temnitz e. V. - 150 €
2. Ergänzungen: Heimatverein Kerzlin e. V. – 150 €
 Wildberger Anglerverein e. V. – 150 €
 KUKUK e.V. – 150 €
 Heimat- und Kulturverein Garz e.V. – 150 €
 Senioren- und Freizeitclub Wildberg e.V. – 150 €
 Kulturverein Temnitztal e.V. – 150 €
 Anglerverein Lüchfeld – 150 €.

Der Rest von 1.500 € solle in das Jahr 2018 übertragen werden, das anhand des Kriterienkataloges aufgeteilt werden könnte.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	8	0	1	0

9. Errichtung eines Weges zum Herrenpfuhl

Herr Gräf erläutert sein Anliegen zum Anlegen eines Weges zum Herrenpfuhl und berichtet, was er bereits getan habe, um diese Vorhaben voranzubringen. Er möchte, dass das Gewässer erhalten bleibe und für die Bevölkerung nutzbar sei, welches die Lebensqualität vor Ort erhöhen würde.

Die Gemeindevertreter unterstützen den Antrag zum Herrichten einer Zuwegung zum Herrenpfuhl und das Amt soll Kontakt aufzunehmen, um den Antrag an das Landratsamt „Untere Naturschutzbehörde“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

10. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

- Herr Fülster möchte über die Straßenreinigungssatzung in der nächsten Gemeindevertreter-sitzung diskutieren Er habe diesen Tagesordnungspunkte heute erwartet und nicht erst wie im Bericht der Amtsdirektorin steht im Januar 2018.

- Herr Manfred Mann möchte Info über Auswertung der Geschwindigkeitstafel auf der B 167 bei ihm vor der Tür, Karl-Marx-Straße in Wildberg. Weiterhin habe er gehört, dass es eine neue Kitaleiterin in der Kita Wildberg gäbe und es schön wäre, wenn sie sich in Gemeindevertretung vorstelle. Er fragt, wie die Kitagebühren in den Kitas abgerechnet worden seien, auch über das Kommunalabgabengesetz. Die Rückzahlung von Essengeld sei im Amtsausschuss schon beschlossen worden, sagt Herr Voigt.
- Herr Manfred Mann möchte Informationen über den Standort der Rettungswache in Wildberg haben. Herr Voigt gibt Antwort. Herr Jaap sagt, es sei noch sehr vage und vor 2019/2010 werde nichts entschieden. Der Bedarf sei aber da, da die Orte ab der Zeit der Alarmierung in einer bestimmten Zeit nicht zu erreichen seien.
- Herr Masloch bezieht sich auf die 7. Gemeindevertretersitzung am 07.09.2017 unter Tagesordnungspunkt 9, Abs. 5, dass er zu seiner Anfrage beim Landesbetrieb Straßenwesen bezüglich der Ortsdurchfahrt Vichel, welche Instandsetzungsmöglichkeiten bestehen, seit dem 07.09.2017 noch keine Antwort habe. Weiterhin habe er gehört, dass es seit Anfang des Jahres einen neuen Revierpolizisten gibt und fragt, ob es nicht Bürgernähe wäre, dass er sich auch in der Gemeinde vorstellen könnte. Im Amtsausschuss habe er sich schon vorgestellt, antwortet Herr Voigt.
- Herr Jaap teilt mit, dass in Wildberg, ehemalige Gaststätte Siemer, nach dem Sturm sich noch mehr Schiefertafeln gelöst haben und lose auf dem Dach liegen und herunterfallen könnten. Es bestehe Gefahr und hier sollte dringend der Eigentümer benachrichtigt werden. Er fragt, ob der Feldweg (langer Hals), Rundwanderweg in Wildberg wieder genutzt werden könne. Man kann durchfahren und Privatleute habe Äste schon beiseite geräumt, berichtet Herr Manfred Mann. Das sei dem Amt auch bekannt, so Herr Voigt.
- Für das Schild zum Burgwall habe Herr Jaap eine Rechnung erhalten. Der Findling der dort stehe, sei umgestoßen worden und liegt dort, wo der Baum entwurzelt und der Bauhof sollte diesen befestigen und müsse ein Fundament bekommen. Der Bau der Mühlenstraße sei notwendig und in seinem Infoblatt stehe, dass Anfang des Jahres eine Bürgerbeteiligung mit Planern veranstaltet werden sollte, um den Bürgern diese Maßnahme vorzustellen. Herr Voigt informiert, dass das nicht gehe, weil die Gemeinde noch keine Fördermittel erhalten habe. Nur wenn die Gemeinde Fördermittel erhält, dann werde gebaut, ansonsten werde es eine abgespeckte Variante geben.
- Seit 2011 gibt es keine Jahresrechnungen in der Gemeinde und im Amtsausschuss, sagt Herr Voigt.

11. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 22.15 Uhr.